



AG Pflegeforschung Rhein-Neckar

UniversitätsKlinikum Heidelberg

# Casemanagement und Bettenmanagement

## Managed Care Instrumente im Krankenhaus

Rebekka Stahl RbP BBA



# Ausgangssituation

---

Projekt zur Einführung eines  
Bettenmanagement in der Med. Klinik

- Begriffsdefinition:  
Bettenmanagement = Casemanagement?
- Geeignete Managed Care Instrumente  
für das Akutkrankenhaus
- Ergänzende oder sich konkurrierende  
Systeme



# Managed Care

---

## Gesundheitsreform 2000

→ Einführung neuer Versorgungsformen

## Gesetzliche Grundlage § 11 Abs. 4 SGB V

- (1) Versicherte haben Anspruch auf ein Versorgungsmanagement\*
- (2) Leistungserbringer sorgen für sachgerechte Anschlussversorgung
- (4) Pflegeeinrichtungen sind in das Versorgungsmanagement mit einzubeziehen

\*Managed Care



# Managed Care

---

## Grund

- Kostendruck durch die Krankenkassen
- Transparenz in Bezug auf die Behandlungsqualität
- Verschiebung von stationärer zu ambulanter Versorgung
- Verschärfte Wettbewerbssituation



# Managed Care

---

## Ziel

- Angebot einer umfassende Patientenversorgung
- Ausnutzung aller denkbaren Dienstleistungen
- Besseres Schnittstellenmanagement zwischen stationärer und ambulanter Behandlung
- Verbesserung der Patientenversorgung
  - Patientenorientierte Behandlung
  - Optimierung und Transparenz der Behandlungsabläufe
- Effektivitäts- und Effizienzsteigerung



# Managed Care

---

## Chancen

- Realisierung und Etablierung verschiedener Versorgungsformen  
Verbessertes  
Schnittstellenmanagement
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit



# Managed Care

---

Managed Care (USA, 80-iger Jahre) ein übergeordneter Begriff, der sämtliche Instrumente, Methoden, Prozesse sowie Strukturen zur Steuerung bzw. zum Management der Gesundheitsversorgung auf allen Ebenen einschließt.\*

## Ziel aller Managed Care Instrumente

- Kostensenkung in der Gesundheitsversorgung
  - Berücksichtigung der ökonomischen Bedingungen
  - Qualitativ und quantitativ optimale Medizin

\*Greulich / Berchtold / Löffel (Hrsg.), 2002.



# Managed Care Instrumente

---

## Integrierte Versorgung (IV)

- Interdisziplinäre fachübergreifende Versorgung → Qualitätsverbesserung der Patientenversorgung allgemein (z.B. Kardiologie, UFK, Allgemeinmedizin)

## Disease Management (DMP)

- Allumfassende und qualitativ gute Versorgung für chronisch Kranken → Verbesserung der Behandlungsqualität von Patienten mit definierten Gesundheitsstörungen (z.B. KHK, Brustkrebs)

## Clinical Pathways (CP)

- Optimierung der Ablauforganisation und des Behandlungsprozess



# Managed Care Instrumente

---

- Case Management (CM)
- Bettenmanagement oder Zentrales Patientenmanagement (ZPM)



# Casemanagement (CM)

---

## Definition nach CMSA\* (1995)

- Prozess der Zusammenarbeit
- Einschätzung, Planung, Umsetzung, Koordination, Überwachung und Evaluation von Optionen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen
- Ziel
  - mittels Kommunikation und verfügbaren Ressourcen dem gesundheitlichen Bedarf qualitativ und kosteneffektiv nachzukommen

\*CMSA: Case Management Society of America



# Casemanagement (CM)

---

## Definition der DGCC\*

- System zur Erbringung von Leistungen der Gesundheitsversorgung
- Realisierung der Ergebnisse innerhalb einer angemessenen Verweildauer
- Ziele
  - Kontinuierliche Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung
  - Reduktion der Fragmentierung verschiedener Versorgungsleistungen
  - Erhöhung der Lebensqualität der Patienten

\*DGCC: Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management  
angelehnt an die ANA (1988): American Nurses Association



# Casemanagement (CM)

---

- Effiziente Nutzung patientenbezogener Versorgungsressourcen
- Einsparung von Kosten
- Zusätzliche Ziele der DGCC
  - Konkrete Unterstützung des Einzelnen nach seinem persönlichen Bedarf (Fallmanagement)
  - Optimierung des Versorgungsangebot für den Einzelnen (Systemmanagement)



# Konzept des Casemanagement

---

- Möglichkeit der Prozessoptimierung
- Beitrag zum Ressourcenmanagement
- Ziel:
  - Einzelne Dienstleistungen in einem komplexen System besser zu koordinieren
  - Kooperation aller am Prozess Beteiligten
  - Vernetzung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung



# Konzept des Casemanagement

---

- Inhaltlichen Funktion
  - Professionalisierung des Casemanagement
- Organisatorische Funktion
  - Ablauf des Casemanagement Prozess

## → Praxis

Fließender Übergang

Enge Vernetzung



# Inhaltliche Funktion

---

- Primäre Aufgabe
  - Lösung von Versorgungsproblemen
  - Vernetzung einzelner Versorgungsbereich mit dem Leistungserbringer
- Funktionen
  - Advocacy
  - Broker
  - Gate-Keeper



# Inhaltliche Funktion

---

**Advocacy** - anwaltschaftliche Schutzfunktion

- Ursprünglichste Form
- Trägerneutrales Casemanagement
- Patient wird vom Advocacy begleitet

**Broker** - beratende Funktion

- Casemanagement der Kostenträger
- Vermittler zwischen Nutzern und Anbietern sozial- und gesundheitsrelevanter Dienstleistungen



# Inhaltliche Funktion

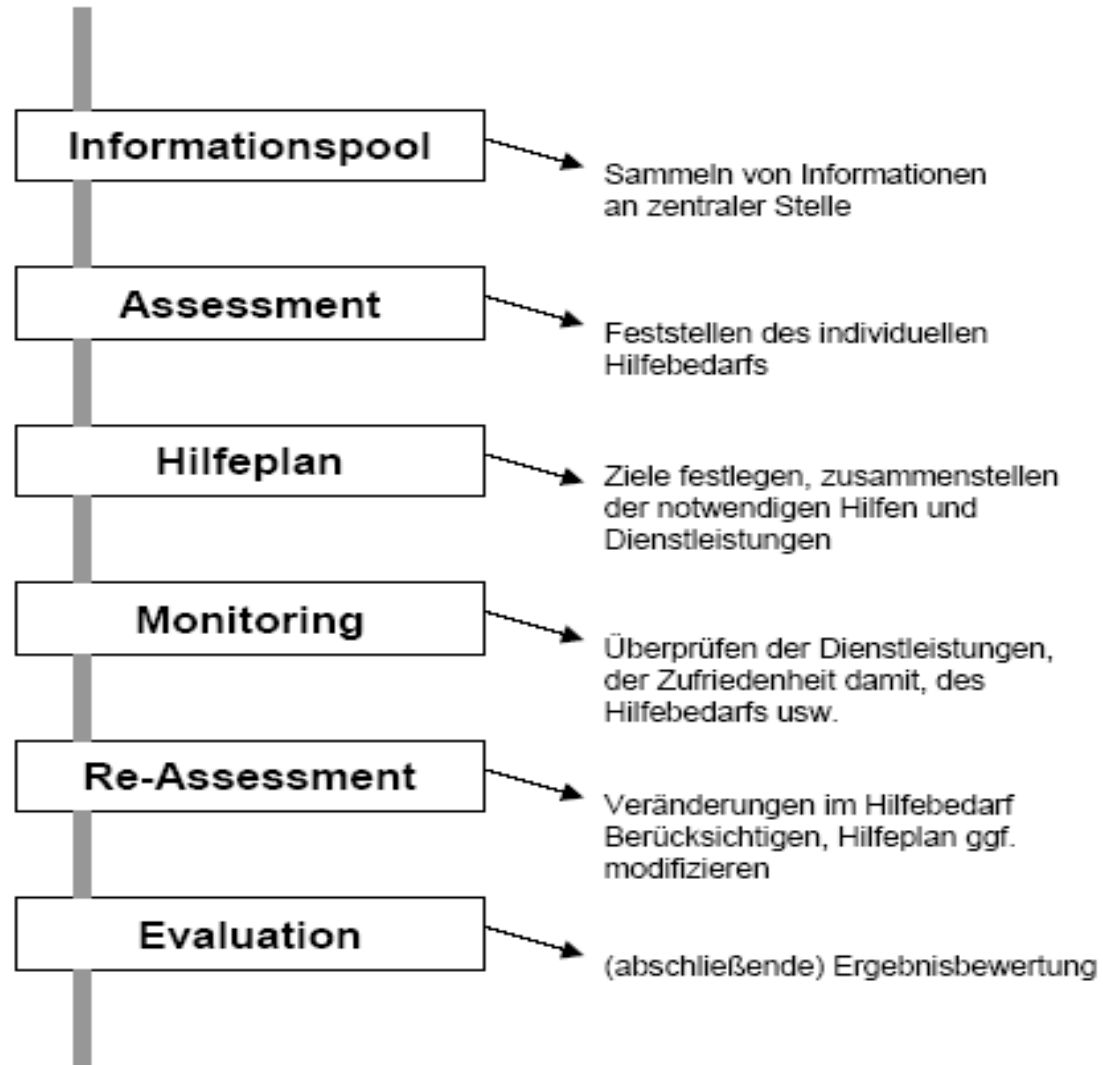
---

## Gate-Keeper - selektierende Funktion

- Casemanagement in der Funktion des Leistungserbringers, das sog. Hospital based Casemanagement
- Vertritt Patienten und Dienstleistungsanbieter
  - Auswahl der Versorgungsleistungen mit dem Patienten und Aushandlung mit den Kostenträgern
  - Focus: qualitativ gute Gesundheitsversorgung, gepaart mit der Vermeidung erhöhter Ausgaben
  - Ziel: Mobilisation vorhandener Patienten Ressourcen und Auswahl kostengünstiger Hilfsangebote

# Organisatorische Funktion

## Ablauf des Case-management Prozesses



Dokumentation des strukturieren und überprüfbareren Weges

Quelle: modifiziert übernommen aus:  
Sellin, Christine [2005], S. 153.



# Casemanagement im Krankenhaus

---

## Etablierung bei

- Komplexen und teuren Erkrankungen
- Kontinuierliche Patientenversorgung bezogen auf alle medizinische, pflegerische und soziale Leistungen

→ Beispiele im Klinikum:

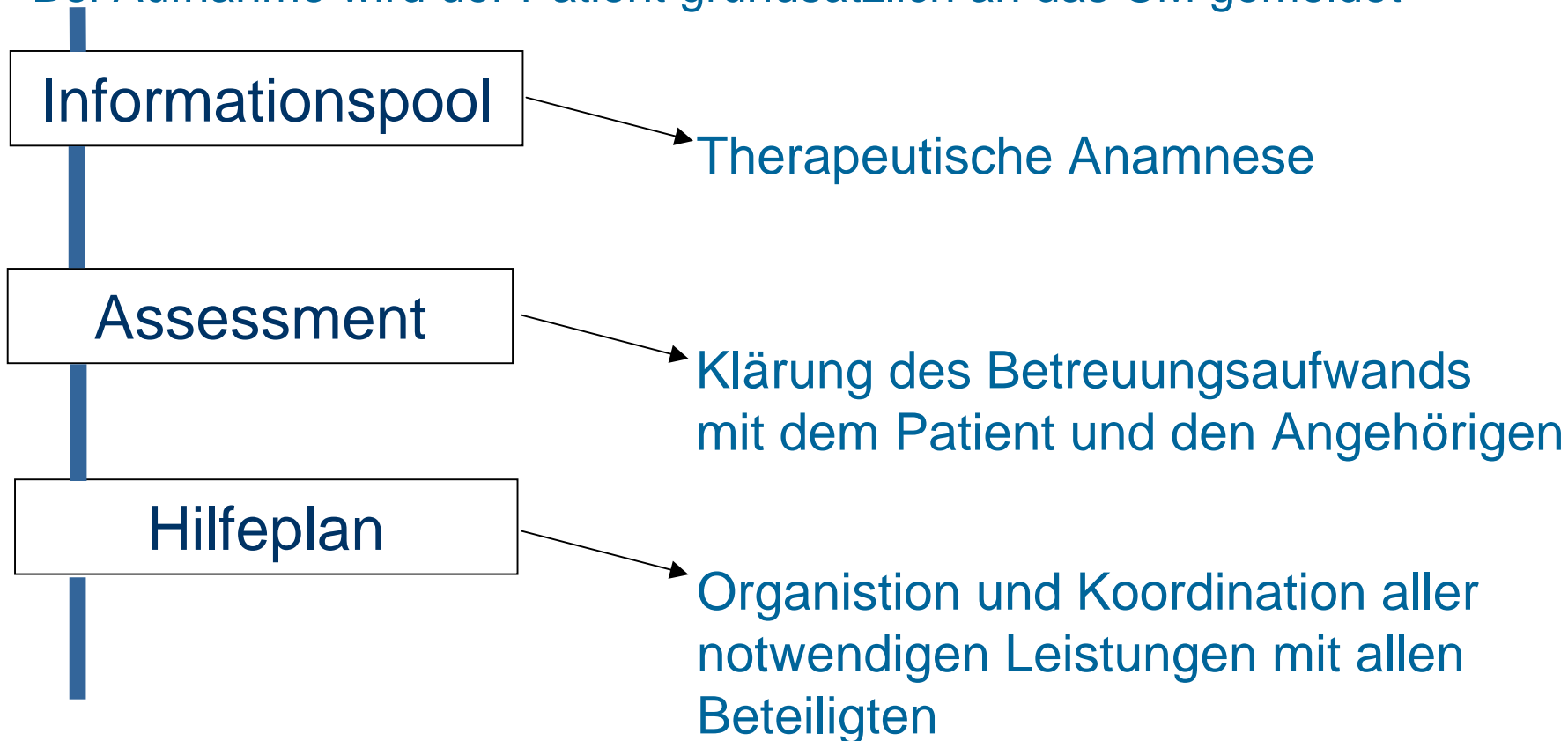
Hämato-Onkologie, Neurologie,  
Transplantationsmedizin



# Casemanagement im Krankenhaus

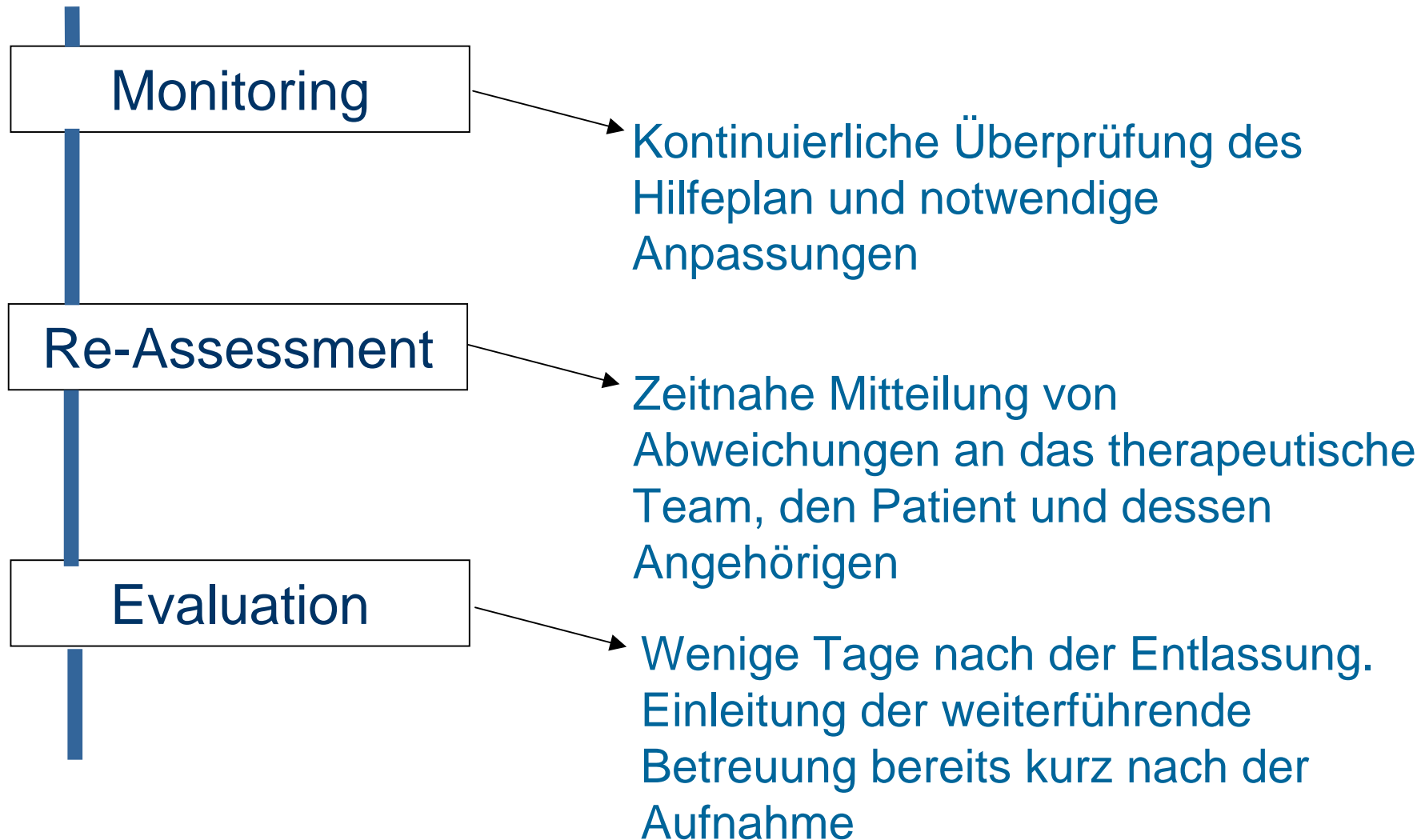
## Beispiel eines Casemanagement-Prozesses in der Hämato-Onkologie

Bei Aufnahme wird der Patient grundsätzlich an das CM gemeldet





# Casemanagement im Krankenhaus





# Casemanagement im Krankenhaus

---

## Aufgabe des Casemanagers

→ Teil des therapeutischen Teams

- Begleitung
  - Betreuung des Patienten während des gesamten Aufenthaltes
- Koordination
  - Terminplanung, einschließlich Terminierung und Organisation der notwendigen Untersuchungen
  - Vorbereitung von Untersuchungen



# Casemanagement im Krankenhaus

---

- Koordination
  - Aufklärung über Verhaltensmaßnahmen vor und nach den Untersuchungen
  - Klärung von Versorgungsleistungen und Kontaktaufnahme mit den Kostenträgern
- Überleitung
  - Erfassung des zu erwartenden Pflegebedarfs
  - Organisation der Entlassung bzw. Pflegeüberleitung
  - Überprüfung der angewandten Maßnahmen



# Managed Care Instrumente

---

- Case Management (CM)
- Bettenmanagement oder Zentrales Patientenmanagement (ZPM)



# Bettenmanagement

---

Organisationsstruktur zur Koordination der

- stationären Patientenaufnahme
- der (präoperativen) Diagnostik
- Operationsplanung

in Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen

→ Zentrales Belegungsmanagement

→ Zentrale Patientenmanagement (ZPM)



# Bettenmanagement

---

## Ziele

- Optimale Auslastung der Betten und Stationen
- Verkürzung der Verweildauer
- Planungssicherheit für Patienten und Mitarbeiter
- Höhere Patientenzufriedenheit



# Konzept des Bettenmanagements

---

- Terminierung aller elektiven Aufnahmen
- Koordination der stationären Betten in Abstimmung der Betten- und OP-Kapazität
- Übernahme der gesamten Kommunikation und Organisation mit dem Patienten und den Zuweisern

## Ziel

- Effektive Bettenauslastung
- Begrenzung der präklinischen Wartezeit
- Reduktion der prä- und postklinische Liegezeit auf ein Minimum



# Bettenmanagement im Krankenhaus

---

## Etablierung in Krankenhäusern

- auf Grund ihres Leistungsspektrum eine Vielzahl von schwerstkranken Patienten mit komplexen Behandlungen betreuen

In Form eines sogenannten ZPM –  
„Zentralen Patientenmanagement“



---

# Bettenmanagement im Krankenhaus

---

## Aufgabe des Bettenmanagers

- Abklärung
  - Spezielle Fragestellungen zur Erkrankung
  - Konkrete Angaben welche Untersuchungen ggf. prästationär notwendig sind
- Planung
  - Zeitpunkt der Einbestellung
  - Komplette Bettenbelegung des Krankenhauses
  - Koordination der internen und interdisziplinären Verlegung



---

# Bettenmanagement im Krankenhaus

---

- Planung
  - Planungsreserve für akute Notfälle
  - Rechtzeitige Vergabe von Ersatzterminen
- Koordination
  - Zeitpunkt der Entlassung
  - Bei Bedarf: Einschaltung der Pflegeüberleitung und Nachsorge

# Bettenmanagement im Krankenhaus

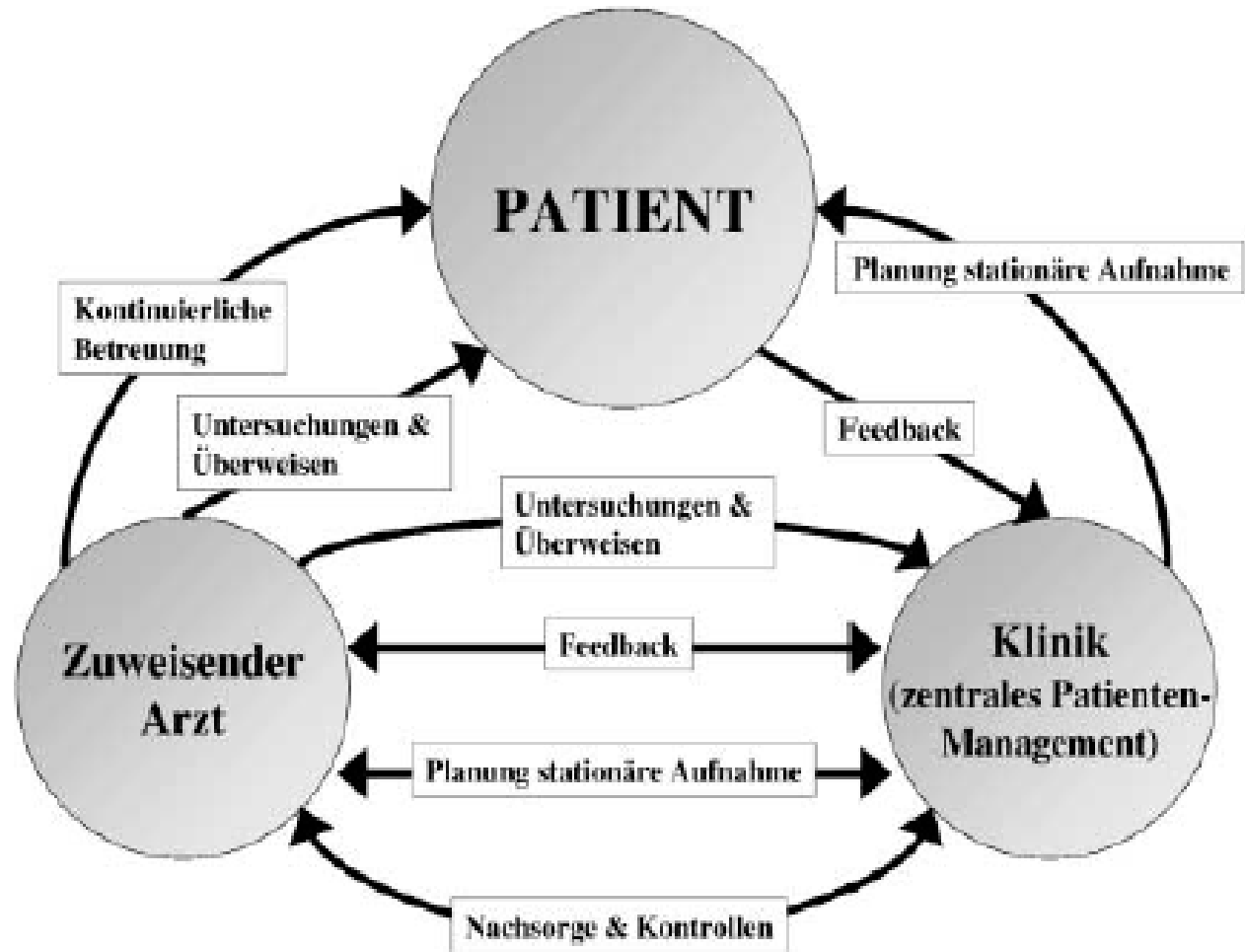
## Koordinations- und Planungsaufgaben am Beispiel der Chirurgischen Klinik



Quelle: Friess Helmut / Kleeff Jörg et al., 2002

# Bettenmanagement im Krankenhaus

Interaktion  
zwischen  
Patient,  
Zuweisern  
und  
Betten-  
management



Quelle: Friess Helmut / Kleeff Jörg et al., 2002



# Zusammenfassung

---

## Casemanagement

- Stellt therapeutische Interessen und Bedürfnisse der Patienten in Vordergrund
- Persönlicher Ansprechpartner von der Aufnahme bis zur Entlassung

## Bettenmanagement

- Orientiert sich an den organisatorischen Bedürfnissen und Interessen der Klinik
- Ansprechpartner von der Vorbereitung bis zum Tag der geplanten und organisierten Aufnahme



# Zusammenfassung

---

## Casemanagement

- Schafft Transparenz in der Steuerung des Patientenaufenthaltes
- Entlastung des Klinikpersonals sowohl administrativ wie auch medizinisch-therapeutisch

## Bettenmanagement

- Schafft Transparenz bezüglich der Belegungskriterien
- Entlastung des Klinikpersonals nur dann, wenn die Belange der Stationen mit eingeplant werden können (z.B. Personalengpässe, hohe Pflegeaufwände)



# Zusammenfassung

---

## Casemanagement

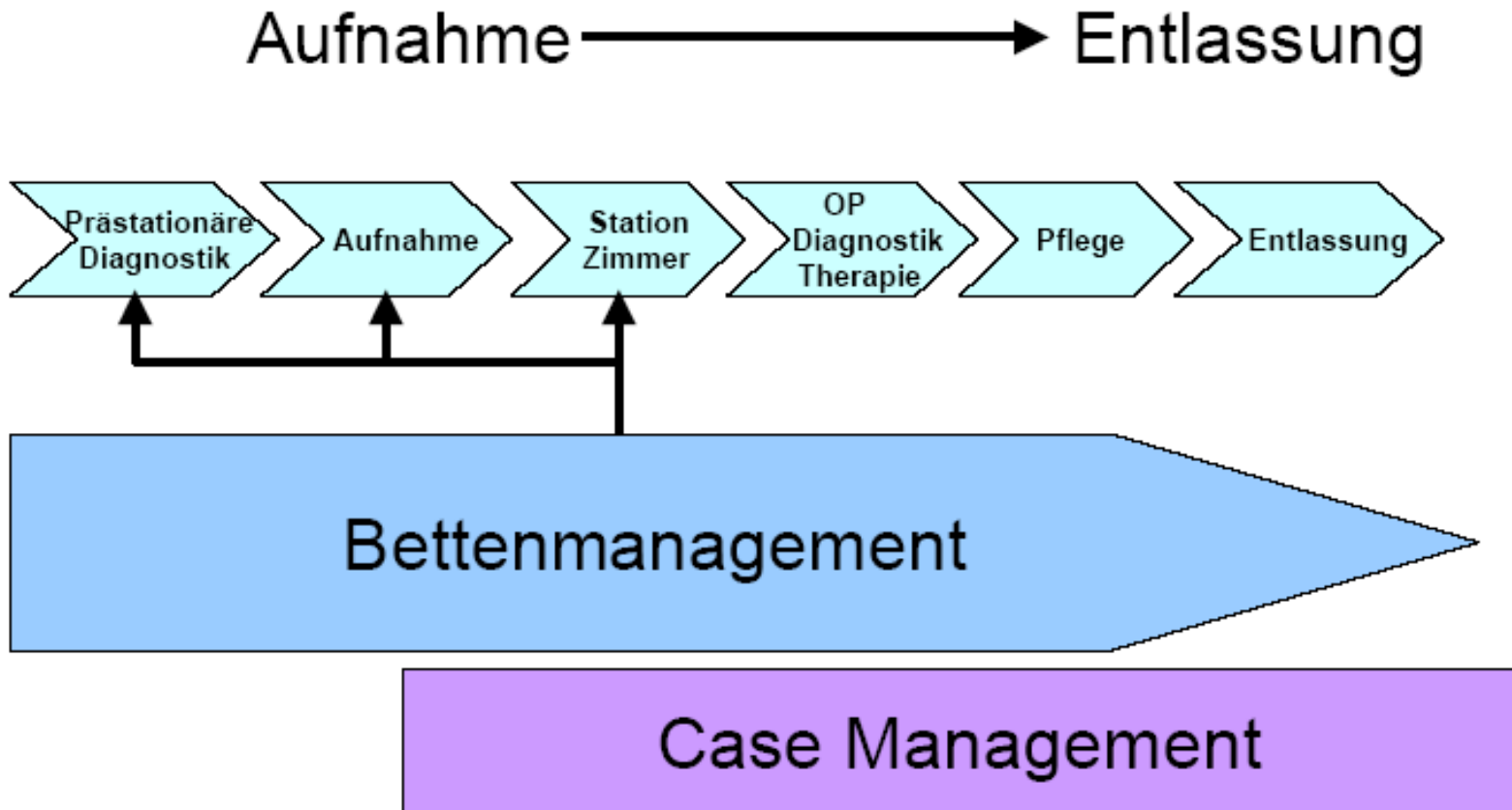
- Zertifizierte Weiterbildung
- Eigenständiges und fachkompetentes Berufsbild
- Entscheidungsfreiheit innerhalb der eigenen Fachkompetenz
- Organisatorische Absprache mit den anderen Berufsgruppen

## Bettenmanagement

- Keine Weiterbildung, agieren auf Grund ihrer organisatorischen und fachlichen Erfahrung
- Aufgabenschwerpunkt in der Organisation
- Fachkompetenzentscheidungen werden i.d.R. von den ärztlichen Kollegen getroffen



# Fazit



Quelle: modifiziert übernommen aus: Peer, Sabine [2006], S. 26.